

Was uns bewegt:

füreinander – miteinander – grenzenlos

Das ist unser Motto für **#Frauensolidarität**, die KDFB-Landesvorsitzende Emilia Müller auf unserer Delegiertenversammlung mit vielen Impulsen darstellte. Ob Solibrot-Aktion, Hilfe für geflüchtete Frauen, Mittagsbetreuung oder Herzkissen – KDFB Frauen zeigen Solidarität, konkret vor Ort und weltweit.

für mich. für dich. fürs Klima

Das Thema **#Verantwortung** betrifft nachhaltige Lebensweise und Ressourcen schonenden Konsum. Konkret rücken wir das Thema „Plastik sparen“ in den Mittelpunkt und sensibilisieren für eine bewussten Umgang mit unserer Schöpfung.

als Abbild Gottes schuf er sie

„Maria, schweige nicht!“ ist der Aufruf, unter dem sich der KDFB für das Thema **#Weihe** einsetzt. Warum sollen Frauen nicht zur Diakonin geweiht werden? Bundesweit engagiert sich der Frauenbund für einen Veränderungsprozess in der Kirche.

gleich = gleich

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit? **#Lohn-gerechtigkeit** für Frauen ist in Deutschland und vielen weiteren Ländern leider eine Illusion. So war auch der Equal Pay Day in diesem Jahr wieder ein Anlass, um lautstark auf die ungerechte Lohnverteilung aufmerksam machen.

Himmel auf Erden? ... beginnt bei dir!

#Glaube gemeinsam erleben, Spiritualität erfahren und dabei das Frau-sein in den Mittelpunkt stellen. Das ist die besondere Art und Weise, wie Glaube im Frauenbund verwurzelt ist.

All diese Themen
bewegen uns weiter und
bewegen wir für Sie!

Ihre Ulrike Stowasser,
Diözesanvorsitzende



ARBEITSKONFERENZ 2019

43 Frauen, davon ein Drittel neu ins Amt gewählt, beschäftigten sich mit der Ausgestaltung der KDFB-Kampagne „bewegen!“ im Bezirk. Mit viel Kreativität, Mut und Entschlossenheit wurden neue Ideen entwickelt.

KDFB FLASHMOB IN MÜNCHEN

Frauen können alles!

Am Weltfrauentag 2019 war viel los auf dem Münchner Marienplatz. Hunderte KDFB Frauen aus ganz Bayern kamen zum Flashmob zusammen, erkennbar an leuchtend grünen Schärpen mit dem Aufdruck: „Frauen können alles! bewegen!“. Prominente Gäste waren Landtagspräsidentin Ilse Aigner und Sonja Reiter, First Lady der Stadt München. BR-Moderatorin Susanne Rohrer führte spritzig durch das Programm.

In kurzen Interviews präsentierten KDFB-Landesvorsitzende Emilia Müller und weitere Diözesanvorsitzende, was für sie konkret das Thema **„Frauen können alles! bewegen!“** bedeutet. Dieser Slogan steht programmatisch für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in Politik, Gesellschaft und Kirche. Ulrike Stowasser, KDFB-Vorsitzende in der Diözese Augsburg, machte deutlich: „Lohn-gerechtigkeit – hier brauchen wir endlich Veränderung“.

Dann kam Bewegung auf den Marienplatz: Der starke Refrain des Women-Power-Songs schallte lautstark über den Marienplatz: **„Darum tanz mit uns, denn wir Frauen wollen was bewegen. Erleb mit uns, nur wer bewegt ist, kann bewegen. Komm und lach mit uns und schrei es in die Welt hinaus. Wir sind bunt, stark, laut, Frau und es wert! Applaus!“**





*für einander
mit grenzenlos*
#frauensolidarität

**Frauen.gefragt:
„Wir müssen mitmischen, wenn wir was verändern wollen“**

Der KDFB bringt Bewegung in frauenpolitische Themen! Mitte Mai ging es an der Stiftungshochschule in Benediktbeuern um eine zentrale Frage: Wie bekommt frau Familie und Beruf unter einen Hut? Wie bleibt noch Zeit für soziales Engagement, für Weiterbildung oder einfach mal für eine Auszeit? Unter dem Titel „Atmende Lebensläufe“ stellte Martina Heitkötter vom DJI in München ein Gegenmodell zur überfrachteten Erwerbsbiografie vor. Drei weitere Diskussionsrunden in Donauwörth, Mindelheim und Lindau widmeten sich der politischen Teilhabe von Frauen. Denn: Der KDFB macht sich stark für Frauen, er unterstützt und fördert das politische Engagement von Frauen. Bei den Veranstaltungen konnten die Teilnehmer*innen mit Vertreterinnen verschiedener Parteien ins Gespräch kommen, wie oben im Bild mit den Podiumsteilnehmerinnen in Lindau. Sie hörten von der Motivation der Politikerinnen und erlebten diese nah und persönlich. Die Ergebnisse dieser Gespräche wird der KDFB auf Bundesebene in politische Entscheidungsgremien einbringen. Erklärtes Ziel: Parité in allen Gremien.



„Nein zu Gewalt an Frauen!“

Gewalt an Frauen ist ein erschreckendes Thema und hat viele Ausprägungen: Da ist die häusliche und sexualisierte Gewalt durch den Partner, Gewalt im Namen der Ehre, sexuelle Belästigung, Cybermobbing, aber auch Menschenhandel und weibliche Genitalverstümmelung. Das Aktionsbündnis, an dem sich der KDFB alljährlich mit weiteren Partnern beteiligt, hatte für den 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, ein umfangreiches Programm zusammengestellt. Auf dem Augsburger Königsplatz gestalteten Graffiti-Künstler*innen eine mobile Spraywand, es gab eine Mahnwache und einen ökumenischen Gottesdienst.



Spendenprojekte als Zeichen gelebter Frauensolidarität

Die Aktion „Stifte machen Mädchen stark!“ hat unzählige Menschen in der ganzen Diözese begeistert. Mitte Januar hatten sich unglaubliche 212 kg Stifte in der Diözesangeschäftsstelle angesammelt. Mit dem Erlös aus dem Recycling-Prozess können Mädchen in einem Flüchtlingscamp im Libanon Schulmaterialien zur Verfügung gestellt werden.



„HERZ ZEIGEN FÜR GEFLÜCHTETE MENSCHEN“

Dank der großen Spendenbereitschaft zahlloser Menschen konnte der Diözesanvorstand im Juli die zweite große Spendenübergabe der Aktion „Schutz und Hilfe für geflüchtete Frauen“ vornehmen: Es freuen sich Sr. Martha Dirr vom Hilfsnetzwerk für besonders schutzbedürftige Flüchtlinge (HIFF) in Augsburg (4.v. r.), Linda Greiter von Solwodi Augsburg (5. v. r.) sowie die Vertreterinnen für IN VIA Augsburg Elvira Friebe und Rita Schulz (3. u. 4. v. l.).

Solibrot schmeckt gut und tut gut!

Weit über 50 Bäckereien – wie hier die Bäckerei Hörmann aus Neuburg – haben auf Initiative engagierter Frauenbund-Frauen an der Solibrot-Aktion teilgenommen. Mit dem Spendenerlös von knapp 22 000 Euro unterstützen wir ein Projekt für Straßenmädchen in Kenia, den Kampf gegen Genitalverstümmelung in Afrika und stärken Frauen für mehr Entwicklung in Timor Leste.





EQUAL PAY DAY – PROTESTMARSCH IN AUGSBURG

Foto: Kathrin Jacob

Das Motto 2019 lautete schlicht: „Mir fehlt was“ und wurde symbolisiert durch eine fehlende Ecke im weiblichen Geldbeutel. Dieses Symbol trugen Frauen durch die Augsburger Innenstadt und zeigten mit dieser Fotoaktion, dass Frauenarbeit mehr wert ist. Prominente Unterstützerinnen waren Bürgermeisterin Eva Weber und Landtagsabgeordnete Dr. Simone Strohmayr.

Rollenbild und Rentenanspruch

Diese beiden Begriffe stehen in einem engen Verhältnis – mit fatalen Folgen. Dies machten auf dem Informationstag „Frauen und Finanzen: Altersvorsorge beginnt jetzt!“ in Mindelheim die prominente Gastrednerin Helma Sick sowie weitere Expertinnen sehr deutlich. Die Forderungen richten sich an Staat und Wirtschaft: Es braucht Änderungen in der Gesetzgebung, mehr und bessere Kinderbetreuung, flexiblere Arbeitszeitmodelle und eine Anhebung der Rentenpunkte – aber in letzter Konsequenz auch ein Umdenken bei den Frauen. Der KDFB setzt mit seinem politischen Engagement hier an vielen Punkten an. Eines ist zentral: Frauen dürfen ihre finanzielle Lebensplanung und Altersvorsorge nicht durch die rosa Brille sehen. Denn, so brachte es Helma Sick in ihrem Vortrag markant auf den Punkt: „Ein Mann ist keine Altersvorsorge“.



Delegiertenversammlung 2019

233 Delegierte aus der ganzen Diözese kamen am 4. Mai 2019 in Augsburg zur großen KDFB Delegiertenversammlung.

Der Vortrag von Emilia Müller begeisterte die Anwesenden auf motivierende und auch sehr persönliche Weise. Anschaulich zeigte sie die Themen auf, mit denen der Verband zukünftig noch viel mehr Frauen ansprechen möchte. Und weil der KDFB seine feste Verwurzelung im katholischen Glauben hat, muss das Thema „Weihe“ im Fokus sein: „Wir möchten Kirche mitgestalten – in der Pfarrei, in der Diözese, in den Ämtern.“



DIÖZESANVORSTAND NEU GEWÄHLT

Schatzmeisterin Monika Riedmüller, Schriftführerin Claudia Keisinger sowie Petra Aufer, Monika Knauer, Ulrike Stowasser und Ottilia Trommer freuen sich über ihre Wahl in den Diözesanvorstand.

Unter großem Beifall mit vielen Dankesworten wurden die Diözesanvorsitzenden Désirée Aufderheide (oben) und Mechthilde Lagleder (unten) aus ihrem Amt verabschiedet.



KDFB und VSB für Plastik sparen

Dem Thema Plastik sparen widmet sich der KDFB bereits seit 2015. Gemeinsam mit dem VerbraucherService Bayern regt er zum bewussten Umgang mit Kunststoffen an. Im März 2019 besuchten über 100 Frauen eine Kooperationsveranstaltung mit dem Forum Plastikfreies Augsburg und bekamen zahlreiche praktische Tipps zum Plastik sparen. Konkret umgesetzt wird dies in vielen Zweigvereinen u.a. durch das Herstellen von Gemüsesäckchen.

GEMÜSESÄCKCHEN

Diese Säckchen können beim Diözesanverband Augsburg für 2,50 Euro bestellt werden: www.frauenbund-augsburg.de





Aschermittwoch für Frauen: Trotzdem

„Trotzdem“ war das Leitwort zum Aschermittwoch für 217 Frauen im vergangenen Jahr. In Kooperation mit der Frauenseelsorge Augsburg veranstaltete der Diözesanverband Augsburg an acht Orten dieses spirituelle Angebot als Einstieg in die Fastenzeit. Zu Beginn der Fastenzeit wurden die Teilnehmerinnen durch biblische und geistliche Impulse, Besinnung und Gespräch angeregt, sich auf eine Neuausrichtung einzulassen.

KDFB Friedenswallfahrt im Morgengrauen

Morgendliche Ruhe liegt noch über der Stadt, wenn in aller Frühe die blauen Fahnen am Domplatz den Aufbruch zur Frauenwallfahrt verkünden. Rund 500 Frauen folgten am 10. Juli 2019 der Einladung des KDFB Diözesanverbandes und pilgerten unter dem Motto „Gottes Wort in uns zum Klingen bringen“ nach St. Ulrich und Afra. Zahlreiche Frauen trugen symbolisch ein weißes Ober- teil, als Zeichen für eine geschwisterliche Kirche von Männern und Frauen. Frauen wollen das Wort Gottes, nicht nur im privaten Kämmerlein verkünden, sondern auch in die Welt und die Kirche hineintragen.



Lange Nacht in den Advent – stimmungsvolle Lichternacht auf Burg Harburg

Der barocke Festsaal der Burg empfing die Teilnehmerinnen im Licht unzähliger Kerzen. Das Programm der „Langen Nacht“ mit Workshops und spirituellen Impulsen war abwechslungsreich und kurzweilig. Getragen und durchzogen war der Abend von berührenden spirituellen Texten, dem gemeinsamen Singen und meditativem Tanzen. Als weit nach Mitternacht die Frauen auseinander gingen, hing das Gefühl des bereichernden Miteinanders noch lange nach.



Himmel auf Erden?
...beginnt bei dir!
#glaube

MISEREOR-Fastenaktion startet in Nördlingen

Mit einem großen Fest wurde die MISEREOR-Fastenaktion 2019 in Nördlingen unter Federführung des KDFB eröffnet. Nach dem feierlichen Eröffnungsgottesdienst und einem Solidaritätessen ging der Eine-Welt-Tag über in ein Forum für Austausch und Information. 22 Gruppen und Organisationen aus dem Gebiet der Diözese Augsburg zeigten an Informationsständen und in Workshops ihren Beitrag zu einer gerechteren und friedlicheren Welt. In einem Podiumsgespräch informierten sich die Zuhörer*innen über das Projekt des Misereor-Gastes Ingrid Marisol Ganuza Ayala aus El Salvador.



Verleihung Afrapreis

Ein besonderes Beispiel für Engagement vor Ort wurde 2019 mit dem Afrapreis geehrt: Das Projekt „Glauben.Leben.Beten“ aus Senden ist ein Kreis engagierter Frauen, der immer wieder nach zeitgemäßen Formen weiblicher Spiritualität gesucht und sich neuen gesellschaftlichen Herausforderungen gestellt hat. Insgesamt haben sich sechs Frauenprojekte für den Afrapreis 2019 beworben.



Aktion „Maria, schweige nicht!“

Zum Gedenktag der Hl. Maria Magdalena startete der KDFB bundesweit die Aktion „Maria, schweige nicht!“. Die Aktion ermuntert Frauen, das zur Sprache zu bringen, wozu sie in der Kirche nicht schweigen wollen, was ihnen unter den Nägeln brennt und wo sie Handlungsbedarf sehen. Zahlreiche

Zweigvereine, wie hier in Nördlingen, haben sich zu Aktionen vor Ort inspirieren lassen, z. B. Schweigeminuten vor Beginn der Maiandacht. So wurden Zeichen gesetzt gegen die Verschließung von Kirchenämtern für Frauen, gegen das Pflichtzölibat und die Sexualmoral der katholischen Kirche.

als Abbild
Gottes schuf er sie.

#weihe

KDFB – Ein Verband für Frauen

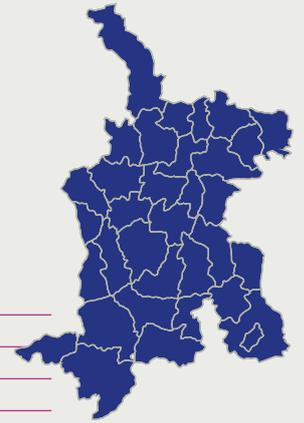
Mit rund 30.000 Mitgliedern ist der KDFB der größte Frauenverband in der Diözese Augsburg. Die Mitglieder organisieren sich auf Ortsebene in rund 300 Zweigvereinen und 29 Bezirken. Sie kommen meist monatlich zu Treffen und Veranstaltungen zusammen und bringen sich als KDFB-Gruppe engagiert in das Leben ihrer Gemeinde ein. Regelmäßig treffen sie sich auf Bezirksebene zum Austausch und gemeinsamen Aktionen.

Demokratische Entscheidungsstrukturen und eine lebendige Solidarität zu Frauen inner- und außerhalb des Verbandes sind wichtige Merkmale des Verbandes. Der KDFB in der Diözese Augsburg macht sich stark für die Anliegen von Frauen weltweit, ermöglicht Begegnung und Gemeinschaft und bietet Weiterbildung und spirituelle Angebote speziell für Frauen.

Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich die Mitgliederzahl des Diözesanverbandes zum 31.12. insgesamt um 664 Mitglieder. Zwei Zweigvereine lösten sich in 2019 auf (Leeder und Sonthofen St. Michael), ein Zweigverein in Amendingen St. Ulrich wurde neu gegründet.

KDFB 2019 in Zahlen Stand 31.12.2019

28.819	Mitglieder
306	Zweigvereine (Ortsgruppen)
203	Eltern-Kind-Gruppen
29	Bezirke
9	Ehrenamtliche auf Diözesanebene
9	Hauptberufliche Mitarbeiterinnen auf Diözesanebene
44	Ehrenamtliche auf Bezirksebene
circa 2.000	Verantwortliche Ehrenamtliche auf Zweigvereinsebene

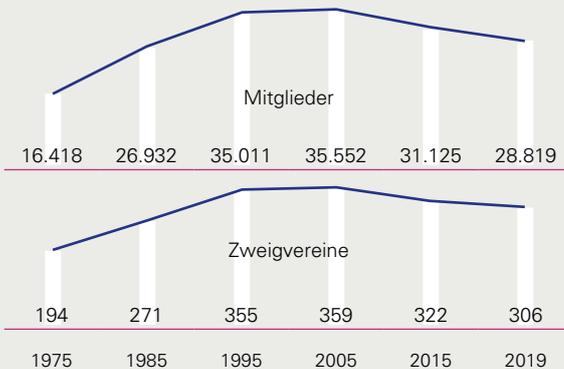


Rund 30.000 Mitglieder in 306 Zweigvereinen und 29 Bezirken hatte der KDFB in der Diözese Augsburg im Jahr 2019

KDFB engagiert vor Ort Aktionen der Zweigvereine 2019, gerundet

700	Bildungsveranstaltungen
260	Ausflüge und Bildungsfahrten
500	Frauengottesdienste
100	Wallfahrten
1.300	Mitglieder in sozial-karitativen Diensten wie Kranken- und Altenbesuchsdiensten

Mitgliederentwicklung des KDFB Augsburg



Mitgliederbewegung im Jahr 2019

773	Neue Mitglieder
642	Verstorbene / ausgeschiedene Pflegefälle
643	Kündigungen zum 01.01.2019
1	Neugründung von Zweigvereinen
2	Auflösungen von Zweigvereinen

Gut informiert über den KDFB

Die Kommunikationswege über E-Mailing, Internet, Newsletter und Facebook werden weiter ausgebaut. Der KDFB nutzt diese Medien, um schnell, unkompliziert und nebenbei auch ressourcenschonend Informationen an Mitglieder, Interessierte und Kooperationspartner zu vermitteln. Rund 400 Abonnent*innen beziehen den monatlichen Newsletter. Die Facebook-Seite des Diözesanverbandes entwickelt sich weiter zu einer Austausch- und Vernetzungsplattform.



Schenken Sie uns ein Like! So sind Sie über alle Aktivitäten des KDFB gut informiert.
www.facebook.com/FrauenbundAugsburg



Um unseren Newsletter zu erhalten, können Sie sich auf unserer Webseite anmelden oder an unserer Geschäftsstelle Bescheid geben.
www.frauenbund-augsburg.de



Schauen Sie bei uns mal vorbei, hier gibt es aktuelle Infos über den KDFB in der Diözese Augsburg:
www.frauenbund-augsburg.de



KDFB UNTERSTÜTZT DURCH SPENDEN 2019

144.000 Euro an weltweite Hilfsprojekte

145.000 Euro an die Pfarreien der Diözese Augsburg

Bildung für Frauen

Das Bildungsprogramm des KDFB Diözesanverbandes Augsburg ist vielfältig: Es reicht von spirituellen Angeboten, Kursen zur persönlichen Fortbildung oder fachspezifischen Schulungen für das Ehrenamt bis hin zu Bildungsreisen und Diskussionsrunden mit Expert*innen. Neben Seminaren im kleinen Kreis sind auch Vorträge und Veranstaltungen für viele Teilnehmerinnen im Programm, die eine spezifisch gesellschaftspolitische Ausrichtung haben.

5.842 Teilnehmer*innen bei 217 Veranstaltungen

5.317 Frauen und 525 Männer haben an 217 Veranstaltungen des KDFB Bildungswerkes im Jahr 2019 teilgenommen. In 62.000 Minuten wurden Wissen, Gesprächskompetenz und Lebensimpulse vermittelt. Die Erwachsenenbildung in Bayern wurde um 14.011 Teilnehmerlehreinheiten bereichert.

JAHRESPROGRAMM 2020

Die schillernden Seifenblasen auf dem Titelbild des Jahresprogramms stehen für die Vielfalt und Bewegtheit der zahlreichen Angebote 2020. „Kirche braucht mehr Gleichberechtigung“ – dies wird von der bekannten Autorin Jaqueline Straub in der Autorenlesung „Kick die Kirche aus dem Koma“ offensiv gefordert. In der Veranstaltungsreihe „meinen! glauben! wissen!“ können Sie in Begegnung treten mit Mitgliedern anderer Religionen. Die beliebten spirituellen Outdoor-Angebote werden ebenfalls wieder in großer Zahl angeboten.



Bildungsveranstaltungen nach Themenbereichen 2019

31	Politik und Gesellschaft
66	Lebens- und Erziehungsfragen, Psychologie und Pädagogik
31	Theologie und Spiritualität
31	Mitarbeiterfortbildung
46	Gesundheitsbildung
12	Kultur, Kunst, Musik



DER VORSTAND DES BILDUNGSWERKS

von oben: die beiden Diözesanvorsitzenden Otilia Trommer und Petra Aufter sowie Geschäftsführerin Dr. Evi Thomma-Schleipfer und Bildungsreferentin Maria Hierl.



Die Veranstaltungen des Bildungswerkes des KDFB Diözesanverbandes erfüllen die hohen Anforderungen des Qualitätssiegels QES.T-zertifiziert und werden aus Mitteln des Bayerischen Staates für die Erwachsenenbildung bezuschusst.

Fit und kompetent im KDFB-Amt – Weiterbildung für 336 KDFB-Führungskräfte und ehrenamtliche Leitungsfunktionen

Mit PowerPoint die Vereinsarbeit präsentieren, mit Excel die Vereinsbuchhaltung managen oder Kompetenztrainings speziell für Frauen im Amt – vielfältige Angebote erleichterten die Einarbeitung und Ausübung der ehrenamtlichen Leitungsaufgabe. Mit Führungswissen, Arbeitstechniken, praktischen Übungssequenzen und Erfahrungsaustausch vermittelten sie die nötige Unterstützung.

Neues RITA-Programm

Die neue RITA ist da! Ein prall gefülltes, attraktives Heft mit vielfältigen und hochwertigen Angeboten. Die Zweigvereine können aus den verschiedenen Themenbereichen interessante und auch überraschende Bildungsangebote für ihr Jahresprogramm aussuchen. Neu im Programm sind beispielsweise ein Vortrag zur Gestaltung und Dekoration einer Hochzeit oder die wertvollen Tipps der Referentin Sylvia Schaab zum Thema „Es geht auch ohne Plastik“.

Eltern-Kind-Schulungen

Acht Seminartage zur Schulung von Leiterinnen der Eltern-Kind-Gruppen fanden 2019 an unterschiedlichen Orten in der Diözese Augsburg statt, 77 Eltern-Kind-Gruppenleiterinnen wurden fortgebildet.





SOCIAL-MEDIABEGLEITUNG

Die fünf stolzen Absolventinnen des Kurses mit KDFB-Referentin Maria Hierl (links) sowie Referent Markus Marquard.

Social-Mediabegleiterinnen erfolgreich in Ulm ausgebildet

Fünf engagierte Frauen haben die Qualifizierung zur Social-Mediabegleiterin für den Besuchsdienst „Voll im Leben“ erfolgreich abgeschlossen. Sie können also zukünftig diesen Besuchsdienst des KDFB Diözesanverbandes Augsburg tatkräftig unterstützen. Die Social-Mediabegleiterinnen besuchen die Senior*innen, die die Möglichkeiten des Internets kennenlernen möchten, zu Hause und unterstützen sie bei der Nutzung der Neuen Medien, ganz auf die individuellen Bedürfnisse und Wünsche ausgerichtet.

Die Bildungsreferentinnen Johanna Quis (Altenseelsorge) und Maria Hierl (KDFB, ganz links) überreichen feierlich die Zertifikate und bunte Stoffblumen an die stolzen Absolventinnen



Frauen ins Internet

11 Internetkurse für Einsteigerinnen ohne Vorkenntnisse wurden 2019 in Augsburg, Meitingen und Wertingen angeboten. 66 Frauen lernten, erste Schritte ins Internet zu gehen mit ihrem eigenen Laptop, Smartphone oder Tablet. Nach je sechs Kurseinheiten konnten sie sicher im Internet einkaufen, Tickets für Kino, Theater oder Bahn buchen, per Online-Banking überweisen oder ihre Fotos und Texte verwalten.



Foto: Angelika Bardehle

Spiritualität und Natur

Fünf ein- und mehrtägige Outdoor-Angebote ermöglichten Frauen im letzten Jahr sich im meditativen Gehen in der Natur neu zu entdecken. Ob auf Bergpfaden unterwegs zwischen Himmel und Erde oder auf Kraftwegen im hügeligen Staudenland – mit spirituellen Impulsen und Texten aus der Bibel wurden 68 Frauen zur Selbstreflexion und Vertiefung ihres Glaubens im Gehen angeleitet.



Foto: Angelika Bardehle

SEMINARTAGE UND EXKURSIONEN DER LANDFRAUEN

241 Teilnehmer*innen nahmen 2019 an fünf Seminartagen und Exkursionen der Landfrauenvereinigung im KDFB in der Diözese Augsburg teil. Im Mittelpunkt der Angebote stand das Thema „Wald“.

Frauenbund-Reise ans Ende der Welt

35 reiselustige Frauen und Männer genossen auf der KDFB Bildungsreise nach Portugal und Spanien Kultur, Natur und die harmonische Gemeinschaft Gleichgesinnter. Auf ihrem Weg sahen die Teilnehmer*innen beeindruckende kulturgeschichtliche Zeugnisse. Ganz nach dem Motto der Reise „Auf den Spuren des Hl. Antonius, des Hl. Jakobus und Mariens“ wurden auch die Pilgerstätten Fatima und Santiago de Compostela besucht. Nach einem strahlenden Sonntag in „Fines Terrae“ kehrte die Gruppe unter Leitung von Mechthilde Lagleder wohlbehalten vom Ende der Welt zurück.



Motivationsvortrag mit Nicola Fritze

Motivationstrainerin Nicola Fritze begeisterte in Memmingen, Pfaffenhofen, Lindenberg und Stadtbergen ihr Publikum – Lachtränen inklusive! Auf Einladung des KDFB Diözesanverbandes motivierte und aktivierte sie unter dem Motto „Motivier dich selbst – sonst macht's ja keiner“. Ihre eindeutige Aussage: Wenn wir etwas ändern wollen, sind wir selbst gefragt – auf etwas oder jemand zu warten bringt uns nicht weiter.



Neues vom KDFB vor Ort

Große Jubiläen im Diözesanverband Augsburg

100 Jahre und mehr aktiv im KDFB: Die Zweigvereine Dinkelsbühl, Dürrwangen, Günzburg, Mindelheim, Neu-Ulm, Schwabhausen, Stadl und Weißenhorn feierten 100-jähriges Jubiläum im letzten Jahr. Der Zweigverein Neuburg blickte 2019 bereits auf eine 105jährige Geschichte zurück. Herzlichen Glückwunsch!

So aktuell wie vor 100 Jahren – Zweigverein Günzburg feiert mit Ellen Ammann

Sein 100jähriges Jubiläum und seine Geschichte verknüpfte der KDFB Zweigverein Günzburg mit einer Ausstellung über die KDFB-Gründerin Ellen Ammann in der Günzburger Sparkasse. Das Engagement von Ellen Ammann für die Rechte der Frauen ist heute immer noch aktuell, so lautete das Fazit des Jubilars und der Festredner*innen, darunter SPD-Landtagsabgeordnete Simone Strohmayer und Oberbürgermeister Jauernig. „Engagieren Sie sich in sozialer wie in politischer Hinsicht“, appellierte Bezirksleiterin Christine Wachter an die Frauen.

Kurz gemeldet: Highlights

Auf der Bundesdelegiertenversammlung des KDFB in Bonn wurde Diözesanvorsitzende Ulrike Stowasser als Vizepräsidentin in den Bundesvorstand gewählt. Die ehemalige Diözesanvorsitzende Sabine Slawik wurde als Vizepräsidentin wiedergewählt.

Die langjährigen Bildungsreferentinnen Margit Uhr und Maria Hierl verabschiedeten sich 2019 vom KDFB Diözesanverband Augsburg, um sich neuen Aufgaben innerhalb der Diözese Augsburg zu widmen.

Die Geschäftsführerin des Diözesanverbandes, Dr. Evi Thomma-Schleipfer feierte 2019 ihr 20jähriges Dienstjubiläum.

Die langjährige Diözesanvorsitzende Maria Fischer (1991 – 2003) verstarb im November 2019.



Foto: Beate Bentele

110 JAHRE ZWEIFEREIN WEILHEIM

Was für ein Fest! Der Frauenbund Weilheim feierte sein 110jähriges Jubiläum. Das Rahmenprogramm stand ganz unter dem Kampagnen-Motto „Nur wer bewegt ist, kann andere bewegen!“ 70 Frauen zeigten beim Kampagnentanz, was Frauenbund heute ist: Eine tatkräftige Gemeinschaft, die auf eine lange Tradition blickt aber modern und mutig in die Zukunft geht.



Zweigverein Wertingen: Neue Wege gehen

Der Frauenbund vor Ort – ein tatkräftiges Netzwerk! Um vielen Frauen den KDFB vor Ort vorzustellen, luden Stadt und Zweigverein Wertingen zu einem Informationsabend ein. Der Bürgermeister fördert den Zweigverein, „weil mir der Frauenbund wie jeder einzelne Verein in Wertingen am Herzen liegt“. Eine tolle Idee, wie noch mehr Frauen vom vielfältigen Angebot des KDFB erfahren und sich neue Mitglieder gewinnen lassen!

100 Jahre Frauenwahlrecht – Wir ziehen den Hut!

Ob in Zusmarshausen, Dinkelscherben oder Dießen: KDFB-Frauen in ganz Deutschland folgten am 19. Januar dem Aufruf „Wir ziehen den Hut!“. In Dießen zog eine begeisterte Frauenschar im „Hat-Walk“ die Seepromenade entlang.



Foto: Beate Bentele



UNTERWEGS IN SCHWEDEN

Stockholm und die grandiose Schärenküste faszinierten die Reisenden des KDFB Zweigvereins Dinkelscherben. Die Teilnehmer*innen folgten den Spuren der Hl. Birgitta, der Patronin Europas und besuchten unter anderem das Brigittenkloster in Vadstena am Vätterns.



NEUER ZWEIFEREIN IN AMENDINGEN

Nach 32 Jahren hat sich in Memmingen-Amendingen der Frauenkreis St. Ulrich dem KDFB angeschlossen. Am Gründungstag gratulierten Diözesanvorsitzende Ottilia Trommer und Bezirksleiterin Rose Maria Bechter.



Katholischer
Deutscher
Frauenbund

IMPRESSUM

Katholischer Deutscher Frauenbund
Diözesanverband Augsburg e.V. und
Bildungswerk des KDFB
Diözesanverband Augsburg e.V.

Kitzenmarkt 20/22, 86150 Augsburg
Tel. 0821/3166-3441, Fax -3449
frauenbund@bistum-augsburg.de
www.frauenbund-augsburg.de

Redaktion: Elisabeth Böswald-Rid
Layout: Visualista, Monika Grötzing
Fotos: alle KDFB Diözesanverband Augsburg, wenn nicht anders angegeben

Augsburg, im April 2020